

**Schulpastorales Projekt**  
**Dokumentation der durchgeführten Veranstaltungen**

**Fronleichnamsprozession**

<b>Namen</b>	Thomas Puke und Barbara Pelke
<b>Schule</b>	Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf
<b>Projekt-Titel</b>	<b>Teilnahme an der Fronleichnamsprozession mit einer eigenen Station auf dem Schulhof</b>
<b>Projekt-Kurzbeschreibung</b> <i>(ca. 400 Zeichen)</i>	
<b>Zielgruppe bzw. Jahrgangsstufe</b>	Schulgemeinschaft
<b>Veranstalter und ggf. Kooperationspartner</b>	Team Schulpastoral
<b>Rahmenbedingungen (örtlich und zeitlich)</b>	
<b>Materialien</b>	
<b>Idee / Anlass</b>	Obgleich Fronleichnam kein offizieller Feiertag ist, besitzt die Prozession in Glandorf eine große Tradition, an der viele Glandorfer am Donnerstagvormittag teilnehmen. Auch einige Schüler der Ludwig-Windthorst-Schule sind als Messdiener dabei. Hinzu kommt, dass die Prozession an der Längsseite der Schule vorbei führt und jedes Jahr die Aufmerksamkeit der Schüler in den angrenzenden Klassenzimmern auf sich zieht. Ansonsten läuft der Schulbetrieb wie an allen anderen Wochentagen normal weiter, ohne dass es in den vergangenen Jahren irgendeine inhaltliche Beziehung zwischen den Schülern und Lehrern der Ludwig-Windthorst-Schule und den Mitgliedern der Gottesdienstgemeinde, die an der Prozession teilnehmen, gab. Die räumliche Nähe zwischen Schule und Prozessionsverlauf möchten wir aber nutzen, um den Schülern und den Mitgliedern der Gottesdienstgemeinde die Möglichkeit einer Begegnung zu geben. Dazu soll der Prozessionsverlauf geringfügig geändert werden und über den Schulhof führen, wo eine zusätzliche, fünfte Station aufgebaut wird. In

	Anlehnung an den kontrolliert biologisch bewirtschafteten Schulgarten soll bei dieser Station der Schöpfungsgedanke thematisch im Zentrum stehen.
<b>Vorbereitung</b>	
<b>Durchführung / Ablauf</b>	<p>Die Planung dieses Projekts war sehr umfangreich und gliederte sich in drei Planungsstränge:</p> <p>1. Organisation der Teilnahme  Zunächst musste im Vorfeld geklärt werden, welche Schüler und Lehrer an der Liturgie dieser einzelnen Fronleichnamstation teilnehmen und wie die Aufsicht sowohl der teilnehmenden als auch der nichtteilnehmenden Schüler gewährleistet wird. Dazu sollte aus jedem Jahrgang wenigstens eine Lehrkraft oder je nach Teilnahme auch zwei Lehrkräfte die Aufsicht auf dem Schulhof an der schuleigenen Fronleichnamstation übernehmen. Die Lehrkräfte führten die teilnehmenden Schüler rechtzeitig vor dem Eintreffen der Prozession auf den Schulhof. Die nichtteilnehmenden Schüler versammelten sich ebenfalls in einem Klassenraum und erhielten von der dort aufsichtsführenden Lehrkraft eine attraktive Aufgabe. Auch auf die Möglichkeit an der vollständigen Fronleichnamsliturgie einschließlich Eucharistiefeier und Prozession teilzunehmen wurden die Schüler via Intranet hingewiesen. Diese Schüler (i. d. R. nur die Messdiener/innen) waren der Aufsichtspflicht der Schule entzogen und oblagen der Aufsicht der Eltern während der gesamten Fronleichnamfeier. Die Informationen über die verschiedenen Teilnahmemöglichkeiten wurden auf einer Schülervollversammlung einige Wochen zuvor bekannt gegeben.</p> <p>2. Die inhaltliche Gestaltung der Fronleichnamstation.  Die inhaltliche Gestaltung wurde mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern und dem Tandem für die Schulpastoral vorgenommen. Nach einer einfachen Heranführung an die Bedeutung des Fronleichnamfestes und den liturgischen Ablauf der Feier einer Station haben die Schülerinnen und Schüler die einzelnen liturgischen Bausteine (thematische Einführung, Auswahl des Lesungstextes, Fürbitten, Segensgebet und Liedauswahl) vorbereitet.</p> <p>Der liturgische Aufbau der Fronleichnamfeier an der Station in der Schule sieht wie folgt aus:</p>

	<p>Versammlung der Schulgemeinschaft an der Station auf dem Schulhof</p> <p>Einzug der Prozession (Lied der Prozessionsordnung)</p> <p>Begrüßung/Eröffnung Priester/Diakon</p> <p>Thematische Einführung zwei Schüler/innen im Wechsel zum Thema „Schöpfung“</p> <p>Evangelium Mk 4,30-32 Das Gleichnis vom Senfkorn</p> <p>Lied: Wo Menschen sich vergessen, Strophen 1+2</p> <p>Fürbitten: Zwei Schüler/innen im Wechsel</p> <p>Vaterunser alle</p> <p>Segen Priester/Diakon</p> <p>Lied zum Auszug Gott gab uns Atem oder Lied der Prozessionsordnung</p> <p><i>(Der vollständige Ablauf mit allen Texten von Fronleichnam 2013 siehe Anhang)</i></p>
	<p>3. Aufbau und die Gestaltung des Altares auf dem Schulhof.</p> <p>Für den Altar wurde eine Holzkonstruktion benötigt. Für dessen Erstellung konnten wir im Rahmen eines Workshops des Ludwig-Windthorst-Gedenktages einige Schüler sowie den Schreinermeister gewinnen, welcher im Rahmen der Ganztagschule eine Holz-AG anbietet. Die Fertigung der Holzkonstruktion ist so vorgenommen worden, dass sie auch in den Folgejahren wieder schnell und stabil aufgebaut werden kann. Dieser Teil der Vorbereitung ist also einmalig und beschränkt sich im Weiteren auf den Wiederaufbau.</p> <p>Für die Gestaltung des Altars mit Tüchern, Blumenschmuck und Kerzen traf sich eine weitere Schülergruppe am Vorabend des Fronleichnamfestes und unmittelbar vor Schulbeginn um 7.15 Uhr am Fronleichnamstag. Der Aufbau der Altarkonstruktion und länger andauernde Gestaltungen, die auch über Nacht liegen bleiben konnten wie z. B. Legebilder aus Blüten und Blättern wurden am Vortag vorgenommen. Ansonsten wurde nur sicher gestellt, dass alle weiteren notwendigen Gestaltungselemente vor Ort und schnell zu Hand waren. Vor Schulbeginn am Fronleichnamstag wurden dann Kerzenständer, Altartücher und evtl. weitere Blumenkübel dazugestellt.</p>
<p><b>Rückblick / Auswertung</b></p>	<p>Die Teilnahme der Schulgemeinschaft an der Fronleichnamsprozession mit der Feier einer eigenen Station hat sich bereits im ersten Jahr (2012) bewährt. Die Erweiterung der Fronleichnamsprozession um eine 5. Station auf dem Schulhof fand auch von Seiten der Pfarrgemeinde großen Zuspruch. Bereits im folgenden Jahr schloss sich die Grundschule an und besuchte mit den 4. Schuljahren die Feier der Fronleichnamstation auf dem Schulhof der Ludwig-Windthorst-Schule. Der 3. Jahrgang der Grundschule, die Erstkommunionkinder des</p>

	<p>jeweiligen Jahres, nimmt ohnehin in großer Zahl an der Fronleichnamsprozession teil. Auch für 2014 ist eine Station auf dem Schulhof geplant. Schwierig war bzw. ist lediglich die zeitliche Koordination die Schülerinnen und Schüler nicht zu früh und nicht zu spät auf dem Schulhof vor dem Eintreffen der Prozession zu versammeln. Die Annahme der Feier von Seiten der Schülerschaft war in beiden Jahren sehr groß. Die Schülergruppen, die bereit waren außerhalb der Unterrichtszeit die Station inhaltlich oder durch praktische Tätigkeiten vorzubereiten und dann auch im Gottesdienst etwas vorzutragen war jedoch in beiden Jahren überschaubar. Bei einer größeren Schülergruppe oder mehr Vorbereitungszeit gäbe es sicher noch weitere Gestaltungsmöglichkeiten z. B. des Altartuches oder der Kerzen oder auch der inhaltlichen Auseinandersetzung.</p>
<p><b>Anhang</b></p>	<p><b>Fronleichnam auf dem Schulhof 2013</b>  Gesang / Einzug der Prozession  Begrüßung: Pastor begrüßt Schülerinnen und Schüler / Lehrerinnen und Lehrer  Einführende Worte: Zwei Schülerinnen der 9. Klasse (Katrin und Phyllis)</p> <p>Wenn wir heute das Wort „Schöpfung“ hören kommen uns meistens zwei Gedanken in den Sinn. Wir denken an den Umweltschutz. Schöpfung im Sinne von „Bewahrung der Schöpfung“. Oder wir denken an eine Geschichte in der Bibel, in der Gott die ganze Welt in wenigen Tagen erschaffen hat, die aber längst wissenschaftlich widerlegt und deshalb ungläubwürdig ist. Wenn wir diese Geschichte nur als eine Art Bauanleitung für die Entstehung der Welt betrachten ist sie natürlich unwirklich. Die Geschichte ist aber gar keine wissenschaftliche Abhandlung, sondern erzählt davon, dass alles, was und wen es gibt nicht einfach nur da ist, sondern von Anfang an gewollt ist. Derjenige, der die ganze Welt und jeden von uns gewollt hat und immer noch will ist Gott. So wie ein Künstler sein Kunstwerk will und deshalb erschafft, so will und liebt Gott seine Schöpfung und seine Geschöpfe von Anfang an schon während ihrer Entstehung. Die Schöpfungsgeschichte ist keine Bauanleitung, sondern erzählt vom Gewolltsein aller Dinge und Lebewesen. Sie ist eine Beziehungsgeschichte zwischen Gott und der Welt. Wir Menschen sind aber nicht nur gewollt. Gott erschuf uns nach seinem Abbild. Wir sind Geschöpfe, die selber schöpferisch sein können. Auch wir können eine Beziehung zur Welt aufbauen. Wenn wir sie wollen und lieben, wird sie unsere Schöpfung. Wir müssen sie nicht nur bewahren, weil wir ein Teil davon</p>

	<p>Evangelium: Lied: Fürbitten: Marina)</p> <p>Vater unser Segen Auszug der Prozession</p> <p>sind. Wir wollen sie bewahren, weil wir sie lieben. Mk 4,30-32 Das Gleichnis vom Senfkorn Wo Menschen sich vergessen, Strophen 1+2 Zwei Schülerinnen der 9. Klasse (Sophie und</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Guter Gott, wir bitten dich lass alle Kinder und Jugendliche an dieser Schule wachsen wie das kleine Senfkorn in ihren Kenntnissen und Fertigkeiten sowie in ihrer Persönlichkeit</li> <li>2. Guter Gott, wir bitten dich lass diesen Schulhof, der ab morgen umgestaltet wird, uns Schülerinnen und Schülern und allen Glandorfern Teil unserer Schöpfung werden, die wir genießen und bewahren wollen.</li> <li>3. Lieber Gott, wir bitten dich lass die Beziehungen zwischen Gemeinde und Schule, zwischen den Menschen weiter wachsen und lebendiger werden.</li> <li>4. Lieber Gott, wir bitten dich lass uns unserer Verantwortung gegenüber der Schöpfung bewusst werden und uns dafür einsetzen, dass kommende Generationen gerne auf dieser Welt leben und ihre ganze Schönheit entdecken können.</li> </ol> <p>alle</p> <p>Liedvorschlag: Gott gab uns Atem</p>
--	--